

Von: Birgitta Goldschmidt [mailto:schulgarten@groger.org]
Gesendet: Dienstag, 5. Juni 2018 15:06
An: 'Goldschmidt, Birgitta (Schulgarten)'
Betreff: Zukunft:Schulgarten Rheinland-Pfalz 4/18

*** Kochen mit jungem Gemüse *** Schulgarten-Netzwerke *** Bulbs4kids *** Unterrichtsmaterial Soja ***

Liebe Aktive und Interessierte am Schulgarten in Rheinland-Pfalz,

nun sind bald schon wieder Sommerferien ... so schnell ist die Schulgarten-Hauptsaison in diesem Jahr vorbei! Aber wir hatten prima Wachs-Wetter, und vielleicht konnten Sie ja mit den Kindern schon das eine oder das andere ernten. Geblüht hat auch fast alles gleichzeitig, so dass man in den letzten Wochen jeden Tag hätte draußen sein können, um neue Blüten und ihre Besucherinnen (die meisten sind ja weiblich ;) zu begrüßen, Vögel zu beobachten und den Bohnen und Tomaten beim Wachsen zuzuschauen.

Für das Plündern der Beete vor den Sommerferien haben wir noch einen Projektipp für Sie (s. u.: Kochen mit jungem Gemüse ...). Wer nichts mehr in den Beeten hat, muss auch nicht gießen! Wenn Sie aber vor den Ferien alles abernten, dann denken Sie bitte daran, den Boden mit Pflanzenresten zu bedecken oder eine Gründüngung bzw. eine einjährige Blumenmischung zu säen, damit der Boden nicht „nackt“ da liegt bzw. damit gärtnerisch problematische Wildkräuter (landläufig „Unkraut“ genannt;) Konkurrenz bekommen. Einige Exemplare „geschossener“ Salat- und Radieschenpflanzen, aber auch Bohnen und Erbsen können Sie stehen lassen und nach den Ferien die reifen Samen ernten. Praktischer Effekt: Sie haben schon Saatgut für's nächste Jahr. Lerneffekt: Die Kinder erkennen, dass Salat und Radieschen ganz normale Pflanzen sind, die blühen und fruchten können. Und sie erleben den immerwährenden Zyklus vom Samenkorn zum Samenkorn – inklusive „live“ (nicht nur virtuell!) die Zeit, die die Pflanzen für diesen Zyklus brauchen.

Fehlt Ihnen noch ein Projekt für die letzte Schulwoche? Vielleicht eine Idee, wie sie das Gemüse, das über den Sommer nicht im Beet stehen bleiben kann, noch verarbeiten können? Und liegt Ihr Wirkungskreis im Norden von Rheinland-Pfalz, vielleicht sogar im Westerwald? Dann nutzen Sie doch dieses Angebot der Landjugendakademie Altenkirchen:

Kochen mit jungem Gemüse und wilden Beeren als Projekttag

Vierzig junge Erwachsene werden derzeit vom Umweltministerium Rheinland-Pfalz zu Ferienkochkünstlern weitergebildet (<http://www.lja.de/programm/klimabildung-bildung-nachhaltige-entwicklung/>). Es ist uns gelungen, zwei davon für einen Kochkurs an eurer Schule zu gewinnen. Eine Klasse kann an einem Projekttag mit unseren Kochkünstlerinnen und Sternköchinnen Leckerer und Gesundes Kochen. Gemeinsam mit ihnen werden die Schülerinnen und Schüler etwas über den Weltacker lernen, klimafreundliche Leckereien an der offenen Feuerstelle zaubern und euch mit Naturfarben sowie Foto- und Videokamera kreativ austoben. An Projekttag 1 können die Schüler lernen was Eisbären mit unserer Ernährung zu tun haben. Außerdem werden wir mit selbst gesammelten Wildkräutern kochen, auf Fototour gehen und einen eigenen Kurzfilm drehen. An Projekttag 2 werden wir uns mit dem Thema Welternährung beschäftigen und ihr könnt mit Naturfarben eure Vision von einer gerechten Landwirtschaft und besonders leckeren klimafreundlichen Früchten malen. Der Projekttag 3 bleibt ein Geheimnis, es soll nämlich eine Reise in die Wildnis geben, zu den Kochkünsten Römer, Germanen und Ureinwohner von fernen Ländern. Die Kochkünstlerinnen sind Rahel Metzner, Steffi Doll und Irene Wild.

Die Lehrer/innen sollten gemeinsam mit den Schulklassen entscheiden, ob Sie dieses Angebot wünschen und welchen Projekttag sie gemeinsam auswählen. Eine Rückmeldung an die Koordinationsstelle Frau Ersfeld (02681-9516-0; ersfeld@lja.de) bei der Ev. Landjugendakademie ist **bis 6. Juni** notwendig.

Schulgarten-Netzwerke

Sie haben in den letzten Wochen im Schulgarten sicher wieder viele neue Erfahrungen gemacht – mit dem Garten, mit den Kindern und mit den Rahmenbedingungen des Schulgärtnerns. Wenn Sie auf das nächste Schuljahr blicken: Wie sieht es mit Ihrer Motivationslage aus? Wollen Sie etwas verändern? Vor allem aber: Haben sie jemanden, mit dem Sie darüber sprechen können? Jemanden, die/der weiß wovon Sie reden! Sind Sie, wie viele Schulgärtner/innen, mit ihrem Tun allein an der Schule? Dann kommen Sie doch einmal zu einem unserer regionalen Schulgarten-Netzwerktreffen. Dort können Sie sich mit anderen austauschen, die vielleicht vor ähnlichen Problemen standen wie Sie und eine Lösung dafür gefunden haben. Oder Sie erfahren dort, dass Ihre Rahmenbedingungen verglichen mit anderen sogar gar nicht so schlecht sind. Oder sie sehen eine gärtnerische Gestaltungsidee, die Sie gerne übernehmen möchten. Auf jeden Fall ist es toll, Leute zu treffen, die den Schulgarten ebenso schätzen wie Sie und die auch praktische Erfahrung damit haben.

Die nächste Gelegenheit ist das Treffen des Schulgarten-Netzwerks Koblenz & Region. Wir schauen uns in einem kleinen Spaziergang ein paar Gärten an und setzen uns hinterher gemütlich in einem Lokal zusammen – in der Koblenzer Innenstadt. Wir beginnen am **Dienstag, 19. Juni, um 16 Uhr**, am **Hilda-Gymnasium** (Treffpunkt: Haupteingang in der Kurfürstenstraße), gehen weiter zum **Görres-Gymnasium**, in **den Garten Herlet** und schließlich zum **Spielehaus am Moselufer**. Gärtner in der Stadt, an Gymnasien, in gemeinschaftlich genutzten Gärten und in nichtschulischen Bildungseinrichtungen – wenn das keine spannende Themenkombination ist ;) Wer teilnehmen möchte, gebe mir bitte **bis zum 15.06.18** Bescheid. Das Ganze ist diesmal keine PL-Veranstaltung, dazu haben wir es zu kurzfristig organisiert.

Übrigens: Auch in der Südpfalz und in der Mitte von Rheinland-Pfalz gibt es aktive regionale Schulgarten-Netzwerke: <https://nachhaltigkeit.bildung-rp.de/schulische-netzwerke/schulgartennetzwerk/aktuelles/fortbildungen-und-andere-veranstaltungen.html> In der Westpfalz und an der Mosel wollen wir im kommenden Schuljahr ebenfalls wieder Schulgarten-Netzwerke etablieren. Wer mal ein Netzwerktreffen an seiner Schule ausrichten möchte, kann sich gerne bei uns melden: schulgarten@groger.org. Wir sind behilflich bei der Vorbereitung, und wir können unseren großen Verteiler nutzen, um Interessierte einzuladen.

Last, but not least, hier zwei Ideen für das nächste Schul(garten)jahr:

Bulbs4Kids

Bei der Aktion „Bulbs4Kids“, einer Initiative von iBulb, dem Werbeorgan des Blumenzwiebelsektors, erhalten die Grundschulen, die daran teilnehmen, ein Blumenzwiebelpaket. Dieses enthält alle Zutaten, damit die Kinder mit eigenen Augen sehen und auf lehrreiche Weise erfahren können, wie sich die Blumenzwiebeln zu farbenprächtigen Blumen entwickeln. Im Paket sind verschiedene Blumenzwiebel-Sorten, Schäufelchen, Pflanzenstecker, Arbeitshefte und Unterrichtsmaterial für die Lehrkräfte enthalten. Mit Bulbs4Kids ist auch ein netter Foto- und Video-Wettbewerb verbunden. Das macht das Pflanzen der Blumenzwiebeln noch spannender! Als Hauptpreis winkt die Goldene Blumenzwiebel 2018!

Lehrer/innen melden ihre Klassen auf www.bulbs4kids.com für ein kostenloses Blumenzwiebelpaket an. Sie erhalten zunächst eine Anmeldebestätigung, und im Herbst, wenn die Pflanzsaison beginnt,

wird ihnen das Bulbs4Kids-Blumenzwiebelpaket zugesandt. Je Grundschule wird maximal ein Paket versendet, und das Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht.

Soja – vom Acker auf den Teller

Soja ist eine bedeutsame und spannende Nutzpflanze, auf der einen Seite eine wichtige Eiweißquelle für die fleischlose Ernährung, auf der anderen Seite ein Futtermittel, dessen großflächiger Anbau schwere ökologische Schäden, soziale Zerwürfnisse und wirtschaftliche Abhängigkeiten nach sich ziehen. Das bundesweite Projekt „Soja-Netzwerk“ hat in Kooperation mit der Hochschule Freiburg unter dem Motto „ Soja- vom Acker auf den Teller“, Unterrichtskonzepte erarbeitet. Mehr dazu finden Sie unter <https://www.sojafoerderring.de/links-mehr/unterrichtskonzept/>, wo Sie unter dem Pfad „links und mehr“ -> „ Unterrichtskonzepte“ die verschiedenen Bausteine, angefangen von der Grundschule über die Sekundarstufen I und II bis zur beruflichen Bildung, kostenlos herunterladen können.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Schuljahresabschluss und erholsame Ferien!

Mit gartenfreundlichen Grüßen,
Birgitta Goldschmidt

Dr. Birgitta Goldschmidt
Schulgarten – Umweltbildung – BNE
Keltenstr. 75
56072 Koblenz
Tel: 0261 9522213
Fax: 0261 9522209
Mobil: 0151 40765781
<http://schulgarten.bildung-rp.de>

„Paradiesgärtner pflanzen Heiterkeitsbäume, Freudensträucher, Lachobst und Tanzgemüse.“ (Alfred Selacher)

P.S.: Wenn Sie keine E-Mails über diesen Verteiler erhalten möchten, schicken Sie mir bitte eine kurze Nachricht. Ich lösche Ihre E-Mail-Adresse dann aus dem Verteiler.